

örtlichen Staatsorganen und Betrieben, Kombinat, Einrichtungen sowie Genossenschaften bei der Lösung gemeinsamer Aufgaben zur Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen konkret festzulegen. Durch den K. werden Teile der örtlichen Staatsorganen, den Kombinat und Betrieben im Rahmen des Planes für die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zur Verfügung stehenden materiellen und finanziellen Fonds zusammengeführt und zweckgebunden eingesetzt, um einen hohen Effekt für die Versorgung und Betreuung der Werktätigen zu erreichen, ohne daß ein Anspruch auf eine äquivalente Gegenleistung begründet wird. Um die gemeinsamen Maßnahmen zielgerichtet vorzubereiten und planmäßig zu realisieren ist es notwendig, die Initiative und Aktivität der Bürger und ihrer Kollektive zu fördern und zielgerichtet auf die Erfüllung der mit den Volkswirtschaftsplänen gestellten Aufgaben zu orientieren. Dazu sind der betriebliche Wettbewerb und der »Mach mit!«-Wettbewerb zu nutzen. In Vorbereitung, Präzisierung und Durchführung der Planaufgaben in den Territorien und Betrieben werden durch K. materielle und finanzielle Leistungen sowie Arbeitsleistungen für die Nutzung, Bewirtschaftung, Erhaltung und Erweiterung von Anlagen und Einrichtungen auf den verschiedenen Teilgebieten der Arbeits- und Lebensbedingungen sowie damit zusammenhängenden Fragen nach Art, Umfang und Termin verbindlich und kontrollierbar festgelegt. Der K. kann als Vertrag, der alle an einem bestimmten Objekt Beteiligten erfaßt (objektbezogener K.), oder als solcher, der alle Leistungen eines Betriebes für mehrere Objekte und Aufgaben erfaßt (komplexer K.), ausgestaltet werden.

Kommunikation: Informationsaustausch in biologischen, gesellschaftlichen oder auch technischen Systemen. In der Gesellschaft ist die K. eine notwendige Seite und Bedingung des gesellschaftlichen Lebensprozesses, weil ohne K. kein gesellschaftliches Zusammenwirken der Menschen in der Produktion und keine organisierte Kooperation in gesellschaftlichen Gemeinschaften und Organisationsformen wie Klasse, Partei, Staat, Nation usw. möglich wäre. Die K. in der Gesellschaft ist untrennbar mit der gesellschaftlichen Arbeitstätigkeit und dem —<• *gesellschaftlichen Bewußtsein* der Menschen verbunden, sie entstand und entwickelte sich mit der —► *Arbeit*. Ihre Funktion im gesellschaftlichen Lebensprozeß besteht darin, durch einen entsprechenden Informationsfluß Erkenntnisse, Erfahrungen, Normen, Wertungen, Befehle, Anweisungen usw. zwischen Mitgliedern der Gesellschaft auszutauschen bzw. von Leitungsorganen den verschiedenen Bereichen der Gesellschaft zu übermitteln, um ein bewußtes koordiniertes Zusammenwirken von Menschengruppen zu ermöglichen und so bestimmte gesellschaftliche Ziele zu erreichen. Die K. ist notwendige Bedingung für den gesellschaftlichen Produktions- und Reproduktionsprozeß, für den gesellschaftlichen Erkenntnisprozeß, für den Bildungs- und Erziehungsprozeß jeder neuen Generation, für die Übermittlung von Erfahrungen und Kenntnissen von Generation zu Generation und für die politische Leitung der gesamten Gesellschaftsentwicklung. Die K. erfolgt in der Gesellschaft vorzugsweise mittels der natürlichen —<• *Sprache*, doch werden auch künstliche Zeichensysteme als Informationsträger benutzt. Eine bedeutende Rolle im K.sprozeß spielen die —► *Massenkommunikationsmittel*. In der kapitalistischen Gesellschaft befinden sich die wichtigsten K.smittel